

Können diejenigen, welche gefunden sind, oben specificirtes Holz und Eisenwerk zu behandeln, sich in denen präfixirten Terminis Vormittags um 9 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihre Offerte ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß dem Reißbiethenden und wer die annehmlichsten Conditiones offeriret, sothanes Holz und Eisenwerk, bis auf Approbation abdiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 19ten August 1762.

Königl. Preuss. Pomersche Krieges- und Domainen-Cammer.
 Bey dem Kaufmann Kaufm an Fischer-Ebor zu Stettin, sind weisse und gelbe Wachslichte, Wachskerze und Altarlichte, wie auch diverse Sorten Kalliglichte und weisse Seife, in billigen Preis zu haben. Dasselbst ist auch noch ein Rest gute Heringe vorräthig, womit Liebhabere in ganzen und viertel Tonnen aufgewartet werden kann.

Bey dem privilegiirten Rath's-Apotheker zu Alten Stettin auf dem Heumarkt, sind in Commission zu haben, 200 Stück species Ducaten, welche gegen Sächsishe ein Drittelsücken in einzeln stücken oder die ganze Summa auf einmahl verwechselt werden sollen. Ingleichen ist bey ihm auch in Commission gute Lübsche grüne Seife, in ein Viertel und ein Viertel Tonnen, weisse Lübsche Stärke zu 70 und 100 Pfund, auch feiner Pecco, ordinairen Thee de Boy und grünen Thee für billigen Preis zu haben.

Von der besten Sorte Russische Lichte, in ganze und halbe Steine, wie auch Licht-Zalg in ganz und halben Centner, dergleichen auch schöne Sorten Steinflache, sind bey der Frau Senatorin Schröder am Heumarkt in billigen Preisen zu haben.

Den 18ten September c. sollen vor des Notarii Bourneq Logis zu Stettin, verschiedenes Rinds Vieh, aler 19 Kühe, etliche 20 Ochsen, und ein Wollc verarationiret werden; Liebhabere wollen sich des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und daor Geld mitbringen.

Da ein alter Prähm, welcher in Messentin auf dem Gesade lieget, an den Reißbiethenden verlauset werden soll, und dazu Terminis Licitationis auf den 4ten, 18ten September und 2ten October c. ans gesetzt worden; So haben sich diejenige, so diesen Prähm kaufen wollen, in denen angezeigten Terminis Vormittags um 10 Uhr auf der ditzigen Cammer zu melden, und zu gewärtigen, daß dem Reißbiethenden dieser Prähm zugeschlagen werden soll. Alten Stettin, den 25ten August 1762.

Bürgermeister und Rath dieselbst.

Des seligen Herrn Johann Gotthard Engels Haus, welches in der heiligen Geist Straß, zwischen den Hötlicher Meister Riehm und Brandtweinbrenner Bars lüne belegen und aus 8 Stuben, 1 Wohn-Keller, und viele Kammern, auch noch 2 andere Keller, auch schönen Wiese bestehet, soll aus freyer Hand verlauset werden; Wer dasselbige Lust zu kaufen hat, kan es besehen, und billigen Accord versichert seyn.

2. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Der Wittwe Reteken Erben wollen in ihrer Auseinandersetzung, ihr zu Gatz in der großen Schuss Straß gelegenes Wohnhaus, plus licentia verlausen; Kaufsüßige können sich zum Ende den 25ten Septembris c. zu Rathhause einzufinden, ihren Voth thun, und hat der Reißbiethende die Zuschlagung zu gewärtigen.

In Camin sollen ad instantiam des verstorbenen Schußer Martin Wipperts Sohnes Vormunde, die denen Erben zustehende beyde Häuser in der Niederstasse der Stadt, neben dem Bürger und Reißschläger Meister Bommien, und denn des Becker Meister Frölich Hause, hinten anliegende Häuser, wovon etz fiers 1 180 Rthlr. und letzteres 31 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget, nebst dem auffe halb der Stadt neben des Schmidt Pommerenias Scheune, anliegenden Scheunhofe, welcher 33 Rthlr. 8 Gr. tariret, in Terminis den 2ten und 24ten August, ingleichen 14ten September a. c. verlauset und plus offerenti gerichtlich verlassen werden, welches jedermänniglich hiedurch bekannt gemacht wird; Liebhabere können sich also in obgedachten Terminis daselbst zu Rathhause einzufinden, ihr Geboth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licentia diese Grundstücke zugeschlagen werden sollen.

Als die Kloster-Buden zu Lauenburg öffentlich licitiret werden sollen, und Terminis Licitationis dazu auf den 2ten, 24ten September, und 18ten October c. vor dem Königl.lichen Amte zu Lauenburg anberahmet worden; So wird selches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust dazu bezeigen, sich in Termino auf dem Königl.lichen Amte zu Lauenburg einzufinden, ihr Geboth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß dem Reißbiethenden in ultimo Termino die Kloster-Buden, bis auf weiters Approbation zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin, den 27ten August 1762.

Königl. Preuss. Pomerr. Krieges- und Domainen-Cammer.

Bey dem Kaufmann Herrn Schröder zu Colberg auf der Neustadt sollen den 14ten September c. seligen

folgenden Herrn Johann Gottlieb Friesen hinterbliebene Mobilien, als: Silber, Kupfer, Zinn, Messing per modum auctionis öffentlich verkauft werden: Solches wird hierdurch bekannt gemacht.

Zu Stargardt soll das ehemalige Sadawassische Haus in der Breiten-Strasse, worauf bereits 600 Rthlr. geboten worden, in Termino den 28ten September, 17ten October und 12ten November c. vor dem Stadtgerichte daselbst leicitret, und in ultimo Termino plus offerenti adiciret werden.

Eben daselbst soll ad instantiam Creditorum des verstorbenen Sälächter Gerndten Haus aufm kleinen Wall, den 22ten September, 2ten und 22ten October c. coram Iudicio öffentlich verkauft, in ultimo Termino aber plus licitanti zugeschlagen werden.

Noch soll daselbst das Eheleibersche Haus aufm kleinen Wall, wofür 55 Rthlr. geboten sind, den 2ten October c. vor dem Stadtgerichte an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhabere können sich alsdenn melden, und der Adidition gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Crepton an der Tollensee hat der Bürger und Weber Meister Caspar Malchow, als seines seligen Bruders Benjamin Malchows Kinder Vormund, seiner Pupillen vor dem Demminer-Libor, Altschen Vormünder und Friedrich Kotelmann jun. belegenen Ball-Garten, für 30 Rthlr. an den Bader Herrn Johann Samuel Ziefeler verkauft: Und geschicket die Erlassung nach 30 Tagen.

Zu Labes verkaufen des verstorbenen Bürgers und Schwärbers Meister Gruben Erben, ihre am Kirchhofe und auf den Kirchens-Gründe belegene Wobubude, nebst zwey Gartens, an den Bürger und Handelsmann Herr Johann Christian Brösen jun. Welches hiemit Königlich Verordnung zufolge dem Publico bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sind in einem gewissen Hause alhier in der Frauen-Strasse unten nach der Gasse zu, 2 Stuben, ein Alceoven, eine Küche, ein kleiner Hof und ein gewölbter Keller, imgleichen oben nach dem Hofe in der 2ten Etage eine Stube und Kammer zu vermietthen, welche insgesamt jezo gleich bezogen werden können. Wer nun Lust hat dieselbe Logimenter nebst obbenannten Pertinentien zu mietthen, der bes liebe sich bey dem Herrn Essenbarten in der Pelzerstrasse zu melden, welcher ihm nähere Nachricht geben wird.

Die Wohnungen auf dem Glend-Hofe in der Fuhr-Strasse belegen, sollen von Michaelis c. auf 6 Jahre vermiethet werden. Termino Licita ionis sind auf den 7ten, 17ten und 27ten September c. anderahmet: in welchen die Liebhabere Vormittags um 10 Uhr in des St. Johannis Klosters Kasinen-Kammer erscheinen, und gemärtigen können, das denen Meistbietenden die Wohnungen bis auf höhere Approbation zugeschlagen werden sollen.

Es soll das Haus an der St. Johannis Kirche alhier, ob No. 2. auf 6 Jahre vermiethet werden, wozu Termini auf den 2ten August, 4ten September, und 18ten ejusdem anderahmet worden. Die Liebhabere wollen an benannten Tagen Vormittags um 11 Uhr in des St. Johannis Klosters Kasinen-Kammer sich einfinden und gewärtigen, das dem Meistbietenden in ultimo Termino das Haus bis auf Approbation Mietthweise zugeschlagen werden wird.

Es ist nahe am Berliner-Libor ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller zu vermietthen: Wer solches benöthiget, beliebe sich auf den hiesigen Grenz-Pfostamt zu melden.

In des Herrn Koch Warnschagens Hinterhause in der Bullen-Strasse, ist auf Michael eine Etage zu vermietthen: Wer solche gebraucht, kan sich in Zeiten melden. Selbige bestehet in 1 Stube, Kammer und Küche.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem wir wegen fernerer Verpachtung der mittel und kleinen Jagden auf einigen Feld-Märcken im Amte Gultsom, nemlich 1.) auf den Feld-Märcken Dabessow und Medewitz, benebst einem Theil des Pribrornschon Felde, und zwar bis an den Weg, so von Pribrorn durch die Macheis nach

wach Nacht gehet, und 2.) auf denen Feld-Wärdern Zemlin und Henckenhagen, samt dem dortigen Hofe der Flickenhagen genannt, wie auch den Lounendürschken Flickenhagen; Termin zur Licitation auf den 2ten, 9ten und 10ten September c. a. anberaumet: Als wird solches jedermänniglich hiedurch befohlen gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen sind, gemeldete Jagdten, oder ein Theil davon, in Nacht zu übernehmen, sich besonders in ultimo Termino Donnerstags um 9 Uhr, auf der Königl. sächsischen Krieges- und Domainen-Cammer einfänden, ihr Begehrt ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß den Weißbietenden sothane Jagdten sofort abdiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatur Stettin, den 18ten August 1762.

Königl. Preuss. Pommr. Krieges- und Domainen-Cammer.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die Güter Palow und Franzen von Krosowischen Antheils, beyde im Schlawischen Kreise belassen, werden auf insehenden Marcen a. t. pachtlos, und sind auf 4 Jahre in neuer Art; hende zu nehmen, welche demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, zugeschlagen werden soll. Es können sich also diejenigen, welche dazu Belieben haben, in Termino den 22ten und 23ten September zu Schlawe in des Herrn Lieutenant von Krosow Behausung melden, um ihr Begehrt zu thun, und bey dem letzten Termin den Beschlus gewärtigen.

Die Lauenburgische Stadt-Siegel wird gegen Offern a. t. pachtlos, und soll anderweitig wiederum verpachtet werden; Termin Licitationis sind auf den 23ten October, 13ten November und 30ten December a. c. angesetzt worden; Pachtlustige werden sich in obbemeldeten Termino alhier zu Rathshaus melden, ihren Vorthun, und plus l'encours kann sich gewärtigen, daß mit ihm bis auf Königl.liche allergnädigste Approbation, contrahiret werden solle. Signaturum Lauenburg, den 25ten September 1762. Bürgermeister und Rath alhier.

7. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Mittwochs den 9ten September des Abends, ist auf dem Wege von Stettin bis Hohenthrug, eine Taschenuhr mit 2 silbernen Schüsseln, ein graun Band mit Silber dran, einen weissen mit Silber, und einen ledernen Klemm mit silbernen Carabiner-Haken, ein silbernes Messer, und 10 Schlüssel dran, verlohren worden; Wer solche gefunden, wird so gültig seyn, und es bey dem Uhrmacher Johann Witt helm Dubendorf zu Stettin melden, er wird ein rationables Douaire dafür auszahlen.

8. Sachen so ausserhalb Stettin gefunden worden.

Zwischen Garz und Oberberg ist dieser Tage ein Sack mit Roggen gefunden worden; Wer sich darin legitimiret, und die Kennzeichen des Sackes anzeigt, kann sich in Garz bey dem Rathsführer beschreyen lassen.

Ein seibrochener Kirchen-Relch nebst Paten ist gefunden worden. Wer sich dazu legitimiren kann, beilebe sich zu melden, in Barfußdorf, nahe bey Sellnow, bey dem Prediger Gerich, welcher nebere Nachricht davon geben wird.

9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Piris sind Creditores des verstorbenen Eigenthums, Unterthanen des Schulken Friedrich Bühl zu Käselitz, in Termino den 23ten September, 30ten October und 10ten November c. per Proclama, so in loco und zu Wabau affigiret ist, ad liquidandum & verificandum Credita citiret; So hiemit jederer Mann bekannt gemacht vohet.

Zu Stolpe verkauft der Bürger und Versteigerhändler Peter Stiewe, an den Wauergefallen, Brate Hin Ele, ein am Nothen-Dopfen, zwischen dem Armen-Schul und Fricshers Lehmanns Hause inne; g. 1762.

gelegenes mehrertheils verfallenes Wohnhaus, um und für 50 Rthl. nemlich 40 Rthl. in Schöffischen ein Drittelhaken, und 10 Rthl. in Brandenburgischen Geld. Creditores so an diesem Hause mit Besondere eine Anforderung zu machen willens sind, haben sich in Terminis den 27ten September und 18ten October, höchstens aber in ultimo den 1ten November a. c. des Vormittags um 8 Uhr hieselbst in Rathhause zu melden, oder Präclusionem zu geräthigen.

Zu dem auf den 27ten September a. c. zu Stargardt angezeigten Vor- und Ablassungstage, haben sich annoch gemeldet.

25.) Der Stadtmuermesser Michael Eiefert Käufer, und der Raschmacher Meister Duncde Verkäufer, eines vor dem Maulthore gelegenen Garten und Hauses.

26.) Der Stadtmuermesser Eiefert Käufer, und der Blungisser Andraas Eische Verkäufer, eines am Hohen-Berge gelegenen Haus und Gartens.

27.) Der Raschmacher Gottlieb Wilde jun. Käufer, und des seligen Willmer Bachhausen Erben, Verkäufer, eines an der Ihna neben dem Lazareth gelegenen Hauses.

28.) Der Herr Cämmere Wyar Käufer, und die Heiterschen Erben Verkäufer, eines auf der Clempinischen Wiese, neben Herr Rablera und Weinreich gelegenen Camp Landes.

29.) Derselbe wegen eines ihm zur Maulbeer-Daums-Mantage eingeräumten Platzes von der sogenannten Hammel-Wiese, welcher an vorgenannten Camp grenzet.

30.) Der Unterofficier Kofe von dem Hochlöblich Fürst Merichschen Regimente Käufer, und der Kaufmann Herr Kreplin in Stettin Verkäufer eines vor dem Johann-Lyore gelegenen Haus und Gartens.

Es sind auf Einhalten des Major und Ritter Hans Gustav von Birken, für sich und im Nahmen seiner übrigen Geschwister, des ohne Kinder verstorbenen Capitain Carl Gustav von Birken auf Zargenow; Alle diejenigen welche entweder aus einem Lehnbrecht oder andern Grunde einige Ansprüche an dessen Verlassenschaft zu haben begehren, von dem Königlich Schwedischen Hofgerichte zu Breßlaw auf den 22ten Julii, 1ten September und 1ten October c. vorgeladen worden, und zwar sub pena Contumaciae praesentis & perpetuae filentii. Da nun ein Proclama alhier auf Requisition des Königl. Schwedischen Hofgerichts zu Breßlaw amigret worden: So wird solches hiemit beandt gemacht. Stettin, den 22ten Julii 1762.

Königlich Preussisches Pommersches Regierung.
Von dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin ist über des verstorbenen Herr-Ordts-Catholik Friederich Bogeslaw-Wittens Vermögen, per Sententiam vom 12ten May p. conclusus ex officio eröffnet worden, weshalb auch bereits Terminus liquidationis & verificationis auf den 27ten August p. angefallen, welcher aber wegen der kriegerischen Unruhen nicht vor sich gegangen; da nun anderweitiger Terminus praesentis auf den 22ten September c. anberaumet, und die Proclamata alhier und in Alten Stettin zu amigret verordnet; So wird solches hiedurch beandt gemacht.

Königlich Preussisches Pommersches Hof-Gericht hieselbst.

Zu Cöslin hat der Zinsmann Christian Braun, aus Wöringen, bonis credit, und gebeten, seine Creditores zur gültigen Behandlung exauctoratorisch vorzusetzen. Es sind also die gebotene Edictales vertheilt, und alhier und Rügenwalde abgert, auch Terminus ad liquidandum und eventuales gültlichen Verhandlung auf den 1sten October c. präfixiret; Welches hiermit dem Publico beandt gemacht wird.

Es sind zwar Creditores des zu Cörsowagen verstorbenen Schreiber Carl Gustav Engelharbs, auf den 12ten Februarii c. ad liquidandum & justificandum vorgeladen worden, aber nicht erschienen, wannhero novus Terminus auf den 24ten September a. c. anberaumet, und können sodann gesammte Creditores des verstorbenen Schreiber Engelharbs Morgens um 9 Uhr sich in Anclam bey den Notarium Groten in dessen Hause melden, ihre Forderungen übergeben, und nach geschickener Jurisdiction und Liquidation ihre Bezahlung geräthigen. Die Ausbleibenden aber werden hiernächst nicht weiter gehöret, sondern die Verlassenschaft des Defuncti Mutter abgeselet werden.

Zu Cempelburg soll Schulden halber des hiesigen Stadt-Nieder Müller Ephraim Weyerse Wasser-Mühle mit einem Gange, welche mit den Mühlen-Cämpen auf 750 Rthl. geschätzt, in Termino auf den 27ten September, 26ten October und 23ten November a. c. an die Willkürlichen verkauft werden; Weßhalb solches beliebigen Käusern, wie auch allen Creditoren des gedachten Wasser-Müllers Notificirt, beandt gemacht wird, und haben letztere besonders in ultimo Johanni ihre Jura sub pena praesentis in Rathhause wahrzunehmen. Proclamata sind alhier, zu Caldenburg und Wolzin, affigirt.

Nachdem der Feldwebel Herr Johann Berende Eische, Herzoglich Westphälischen Regimentes verstorben, und die von denselben instituirte Erben sich auseinander setzen wollen; So wird solches hiedurch beandt gemacht; Solke nun noch jemand wieder vermuthen, von denselben etwas zu fordern haben, so muß solches zwischen hier und dem 1ten October c. bey dem Königl. Expeditori Schmidt zu Stettin in des Bloem-Bießer Herrn Scheels Hause, in der Wölknerstraße ohnfehlbar angezeigt werden.

Als der Bürger Christian Grotsch zu Daber mit Tode abgegangen, und mit seiner verlobten Braut, Anna Maria Föhlen vermittelte Lütken, ein Testamentum reciprocum errichtet; Es ist in dessen Publication Terminus auf den 27ten September a. e. angesetzt; Welches sowohl denen Erben, als auch Creditores hiernach bekannt gemacht wird.

10. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

In Greifenberg wird ein tüchtiger Glaser, Kupferschmidt und Buchbinder verlangt, weil diese Professions-Verwandte ausgestorben; Solte jemand Luht bejagen, sich hieselbst zu etabliren, soll ihm auf alle mögliche Art assistirt werden.

11. Personen so entlaufen.

Als den 7ten hujus eine Frau so sich Anna Catharina nennet, und vor eines Soldaten Mars schäfers Witwe ausgebt, ihrer Herrschaft heimlicher Weise entlaufen, und 2 silberne Eß-Löffel, imgleichen einen kleinen Eß-Löffel vor ein Kind von 5 Jahren, imgleichen einige sinnerne Keller und Aufssetten, diebischer Weise antwände; als werden die Herren Goldschmiede, imgleichen die Juden und Finns gestiftet allhier ersuchet, wenn ihnen eines von diesen obbenannten Stücken, zu Kaufe gebracht werden sollten, die Person amudalten, und solches bey dem Verleger hiesiger Zeitungen anzuzeigen, da dems jenigen der diesen Diebstahl nachweisen kann, 2 Gulden zum Recompens gegeben werden soll. Die Person trägt ein roth und weiß klein würflicht Camisol, imgleichen einen rothen Fries-Rock und blaue Schürze, ist schon bey Jahren, dabey etwas Pockeln narbig und hat eine etwas aufgeworfene Nase.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In Stargardt liegen bey den Weis, und Pos-Bäcker Meister Johann Daniel Pieder auf den grossen Wall 187 Rthlr. Kinder-Gelder an Sächsischen ein Drittelsüden zum Ausleihen bereit; Wer sie gegen sichere Hypothec aufsuchen will, beliebe sich bey ihm zu melden.

194 Rthlr. Kinder-Gelder sollen zinsbar ausgethan werden. Wer solche leihen will, kann sich bey dem Sattler Stord in Coslin melden. Gegen eine sichere Hypothec sehen solche zu leihen.

In Stargardt auf der Ihne liegen 228 Stück vollwichtige holländische Ducaten von Bergsche Legation-Gelder vorräthig, welche auf sichere Hypothec zinsbar besätigt werden sollen; Wer dergleichen Capital benöthiget, und die erforderliche Sicherheit präkiret, kann sich bey dem Herrn Grafen von Ruffow zu Berchland ic. oder dem Heren Bürgermeister und Stadtrichter Cadebusch zu Stargardt melden.

Es liegen 2366 Rthlr. in Preussischen ein Drittelsüden und 300 Rthlr. in neuen Friedrichs d'Or auf den hiesigen Königlichen Pupillen-Collegio zur Anleihe parat. Selbige sollen auf Land Güter die unter die Jurisdiction der hiesigen Königlichen Regierung gehören, gegen hinlängliche Sicherheit entweder zusammen, oder in einzeln Pösten ausgethan werden. Bey dem Herrn Rath und Regierung:Archivare No 1310, imgleichen bey dem Herrn Hoffiscal Graun in Stettin kann man sich hieselbst melden.

600 Rthlr. an Sächsischen ein Drittelsüden, so einer Witwe und deren Kinde zugehörig, soll auf Antresse à 5 pro Cent jährlich, ausgethan werden; Wer solche gebraucht, und gehörige Sicherheit stellet, kan sich zu Stolze bey den Post-Secretaire Schulzen deshalb melden.

Bey dem St. Johannis Kloster in Alten Stettin sind 2000 Rthlr. in Preussischer Münze vorhanden, so ausgeliehen werden sollen. Wer solche ganz oder zum theil benöthiget ist, und die bey suis corporibus erforderliche Sicherheit geben kann, beliebe sich bey denen Herren Provisoribus besagten Klosters zu melden.

13. Avertissements.

Zu Söllens verkauft des seligen Johann Poppendicks Wittve, ein Ende Acker von 4 Scheffel Anfaat, in den hohen Aleden, an den Ordonanz Wirth, Herrn Gehrt um und für 164 Rthlr. Wer hierwieder etwas einzuwenden oder wegen Naderrecht Anspruch zu machen hat, muß sich innerhalb 6 Wochen gehörigen Orts melden, sonst derselbe nach verfloßnen Vore und Ablässung Termin den 28ten October a. c. nicht weiter gehört werden wird.

Zu Labes kauft Herr Johann Christian Brose jun. von seinem Vater, Herrn Johann Brose, das in der kleinen Kirchstraße am Kirchhofe desigen Wohnhaus; Wer hierwieder ein jus contradicendi zu haben vermeinet, kan sich entweder bey dem Herrn Verkäufer, oder dem Käufer zwischen hier und den 1ten October melden.

Als zu Ufermünde das Volkwerd neu gebauet, und dahn ein Entrepreneur ausgemittelt werden soll; So können dieselige, so diesen Bau zu übernehmen Lust haben, sich in Terminis den 1sten, 22ten und 27ten September c. daselbst zu Rathhaus melden, da dann mit demjenigen, der die besten Conditions offeriret, dieses Baues halber contrahiret werden soll.

Wer eine Anzahl guter Kaulbeer-Bäume, welche zum verpflanzon tüchtig, zu verkaufen hat, kann sich deswegen bey dem Servis-Controllen Stephan zu Stargard auf der Thna melden, und guten Accords gewärtigen.

Zu Regenwalde in Hinterpommern verkauft der Schneider Meister Daniel Schulze, seht in der langen Straffe belegenes Wohnhaus, an den Körper Erdmann Bonec, und soll darüber in Termino den 23ten September c. in Rathhause die gerichtliche Vore und Ablässung gehalten werden; Wornach sich alle, so daran ex quoquoque capite berechtiget seyn, und dem Verkauf zu contradiciren meynen, sub pena preclusi zu achten haben.

In Labes verkauft der Kaufmann Herr Johann Heinrich Schulz, aus freyer Hand, ein Haus, vor der Mauerpforte, zwischen Meister Legner und Meister Schulzen gelegen, an den Schuster Adam Willern, für 70 Rthlr. Terminis zur gerichtlichen Verlassung, ist auf den 18ten September c. a. ans gesetzt; Welches hiemit notificiret wird.

Der Bürger und Schuster Christoph Bruck jun. zu Puhlig, kauft von seinem Bruder Johann Bruch, dessen alda in der Niederstadt liegendes Wohnhaus und Garten; Welches hiemit bekannt gemacht wird, weß daran einige Anforderung oder Widerspruch zu haben vermeynet, muß sich inner halb 4 Wochen beim Magistrat daselbst melden, nachhero er weiter kein Gehör finden wird.

Es wird hieburch bekannt gemacht, das das Geschlecht derer von der Ofen wegen des in Hinterpommern im Ofen-Creyse belegenen Guthes Cumberow, so ihnen der Beförher, Oberklientenant von Schlichting ad resandum offeriret, auf den 20ten October c. durch gewöhnliche alhier zu Platze und Berlin, afsigirte Edikales vorgeladen worden, mit der Verwarnung, das die Ausbleibenden mit ihrem Leben- und Einbildungs-Recht künftig nicht weiter gehört werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget seyn solle. Signatum Stettin, den 12ten Julii 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Nachdem alhier Anna Sophia Beckmannin, des Inspectoris Phillip Clapmeyer's Wittve verstorben, und ob deren wahre und alleinige Erben, die sich angegebene Kinder des Predigers Beckmann sind, außer Zweifel gesetzt werden muß; So sind zu dem Ende öffentliche Citations alhier und zu Greifswalde und Rasteb afgiret, worin ein Terminis auf den 18ten October c. angesetzt; in welchen die etwa vorhandene mehrere Erben sich melden, und legitimiren sollen, mit der Verwarnung, das sie hernach sonst niemahls weiter werden gehört werden. S. gratum Stettin, den 4ten August 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Stargard wird auf Michaelis dieses Jahres ein Schwein-Hirte verlangt, welcher bey einiger zahlreichen Herde sein gutes Brodt haben kann. Wer dazu Lust hat, kann sich des forderfamsten bey dem Bau-Schulz Herr Namardt melden. Die Herren Prediger auf dem Lande werden hieburch ersuchet, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Dem Herrn Alexis Controllenr Blande auf Schneidmühl, im Königlich Amte Drabehn sind in der Nacht zwischen den 17ten und 18ten August c. a. auf der Wende bey großen Gehin schweitz Colberg, zwey schwarze Pferde, ein Hengst und Stute, erkere hat unter den Zoff ein klein Stierchen auch dahn neu Schweiß, weil die Haare ausgeschnitten, letzteres die Stute etwas schwere Ohren, verlohren get gangen. Im Fall nun diese Pferde jemand in Händen kommen, oder ein Possessor sich damit bettes zu lassen solte, so wird gebeten, benannte Pferde anzuhalten, und dem Eigenthümer davon Nachricht zu geben, damit solche abgehohlet, und die Kosten dafür erkattet werden können.

Zu Greifenberg verkauft der Cantor Albrecht 2 Küden Vöck, als 2 Küden von Raimoner nach dem Lubomer-Weg, und 1 Küden hinter dem Hlen-Fußl, an die Bürger Liebbusch und Schmitzel; Wie hierwieder was einzuwenden, las sich den 2ten September zu Rathhause melden.

Nachdem auf den sogenannten Stutthof bey Damm, die vortreflichste Weide in Ausfütterung des Schaaf-Viehes verhanden, und gegenwärtig an 800 bis 1000 Stück Schaaf vollkommen den Winter durch ausgefüttert werden können; So wird solches denjenigen, welchen dasselbe, hieblich bekant gemacht, und können Liebhaber sich hieserhalb bey den Herrn Keeser-Inspector Krüger zu Damm melden, und gewärtigen, daß ihnen die Ausfütterung nach dem Landes-üblichen Verfassungen zugestanden werden wird.

Es verkauft Christopher Oldehofens Witwe zu Colberg, 1 ein sechszehnhelb Morgen Landes, an Meister Joachim Friedrich Schäfer zu Colberg, nahe an der Wald-Zingel, zwischen der Frau Kriegs-Räthin Büdingen Erben, und des Stelcowischen Krüger Mielcken Acker inne belegen; Wer eins Ansprache daran zu haben vermerket, der kann sich bey dem Käufer binnen 14 Tagen melden.

Zu Greifenhagen verkauft David Nehmes, sein daselbst in der Baukrasse belegenes Wohnhaus cum Perzincentis, an den Schuster Meister Hannemann daselbst für 370 Rthl. Und da Terminus Citationis Creditorum und zugleich zur Vor- und Abfassung auf den 28ten October c. angesetzt; So haben diejenigen so eine gegründete Ansprache daran zu machen vermerken, sich deshalb ante Terminum beim dazigen Magistrat zu melden, und ihre Jura zu oberviren.

Noch verkauft daselbst der Schuster Meister Hannemann sein daselbst in der Baukrasse belegenes Wohnhaus, cum Perzincentis, an den dortigen Mehlländler Joachim Lüden für 212 Rthl. Und da Terminus Citationis Creditorum auf den 28ten October c. präfixiret, so wird solches dem Publico hiedurch kund gemacht.

Da der hinterste Weltgardische Cämmerey-Holz-Katzen, während deren Kriegsunruhen bergfläth häufig geworden, daß er ganz neu gebauet werden muß; So können sich diejenigen so Lust haben, diesen Katzen gegen gewisse zu bestimmende Freyjahre, auf eigene Kosten aufzubauen, in Terminis den 2ten, 13ten und 21ten September 2. c. zu Rathhause melden, und gewärtigen, daß demjenigen, so die besten Conditions wegen dessen Aufbau offeriret, der Holz-Katzen auf gewisse Jahre unentgeltlich zugeschlagen werden soll.

Als des Baumann Martin Falkens Ehefrau zu Sachan, Rahmens Catharina Laumen, verstorben, und mit deren hinterbliebenen Ehemanne ein Testamentum recipiendum errichtet, zu dessen Publication Terminus auf den 27ten September c. angesetzt worden; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht; damit derselben ewanige Erben ihre Jura wahrnehmen können.

Zu Greifenhagen verkauft des Altermanns der Bötticher Meister Daniel Hagensteins Witwe, We in der Baukrasse belegenes Wohnhaus, cum perzincentis, an den Schuster Meister Samuel Kalck für 350 Rthl. Da nun Terminus zur Vor- und Abfassung auf den 24ten September c. angesetzt; So wird solches dem Publico, besonders aber denjenigen so einige Ansprache daran zu machen vermerken, hiedurch kund gemacht, um ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Es hat sich am 1ten September ein Jagdthund, welcher weiß mit gelben Flecken, und eine Hündin ist, in der Gegend Kurors, Schllersdorf und Schöningen verjagt. Da nun vermuthlich gedachter Hund bey ein- oder andern Dorfe angekommen, und angenommen ist; so werden sämtliche Herrschaften ersucht, benannten Jagdthund mit einem Epriessen, in seiner Hochfürstlichen Durchlauchten des Herzogs von Bevern Logis, abliefern zu lassen, wofür den Ueberbringer ein Doucar gereicht werden soll.

Da die Annehmung derer Sächsischen neuen 2 Groschen stücke, mit der Jahr Zahl 1762, welche nach Königlichen Allerhöchsten Befehl überall im Lande confiren, auch bey Königlichen Cassen wie Scheide-Münze angenommen werden sollea, quo verschiednen unter dem ungetrübten Vorgetze, daß selbige geringhaltiger, als die Sächsischen 1 Groschen stücke verweidert werden wollen, nach dem Itztlich der Königlichen Münz-Directorii aber die gepachte 2 Groschen stücke in dem Valeur würklich eben so gut, und nicht geringer, wie die roulirende Sächsischen 1 Groschen stücke sind, und dabero auf Allerhöchsten Befehl überall im Handel und Wandel und denen Cassen vor voll angenommen, die Remittenten aber zu gebührender Strafe gezogen werden sollen; So wird dem Publico solches hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 2ten August 1762.

Königl. Preuss. Vommr. Krieges- und Domainen Kammer.

Als wegen Mangel der Arbeits-Leute die Wiesen in Bergland nicht alle gemehet werden können; So ist man genöthiget, weil die Weid-Suche noch allenthalben grairet, Pferde daselbst auf die Weide zu nehmen. Das Weid-Geld wird was auf ein gar billiges setzen.

Erster Anhang.

Es sollen den 24ten September c. a. in der Witwe Köfchen Erben Hause in Fort-Preussen, einige Meubles, als: an Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidungs, Gläser, holländischen und erdnen Zeuge, wie auch Bücher und hölzernen Hausgeräthe etc. durch eine Auction öffentlich verkauft werden. Liebhabere wollen hieselbst am 9ten Morgens um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr dafelbst einzufinden, die zuersthende Stück gegen baare Bezahlung in Sächsischen 8 Gr. oder 1 Gr. Sücken in Empfang nehmen.

Bei dem Kaufmann Karstadt, in Stettin in der Oderstrasse ist Käufche Krepde zu haben. Welche Commereirenden hiermit benachrichtiget wird.

Bei Jeanfon sind schöne Quart-Bouteillen, Englisch-Sohlleder, Englisch-Käse, Bier, Wörschich Wehl, auch ein wohl conditionirter Kaffee-Wagen zu verkaufen.

In Stettin ist ein bunter Papagey mit einem messingchen holländischen Bauer zu verkaufen. Wer Lust und Belieben dazu, der kann sich melden in der Witwe Remeln Hause in der Baumstrasse.

15. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Cöslin hat der Herr Cantor Cube am die Subhastation seines in der Hochhirschen-Strasse zwischen des Reichshäger Vorchards und der Witwe Quinatsins Häusern belegenen Wohnhauses, so auf 612 Rthlr. 1 Gr. 4 Pf. taxirt ist, angehalten, worin den Termin auf den 20ten Julii, 27ten Augusti und 24ten September c. angesetzt sind. Die Käuferer können in benannten Terminen ihren Botschaftselbst zu Rathhause thun, und hat in dem letzten Termine der Meißbieten der Addition in getwarten.

Zu Gollnow soll des seligen Heren Syndici Elers Haus, in der Bau-Strasse gelegen, mit denen Pertinentien, in Termin den 21ten September, 5ten und 10ten October a. c. verkauft werden. Liebhabere können sich dazu in solchen Zeiten auf dem Rathhause Vormittags dafelbst einfinden.

Es liegen in Gollnow 1233 Centner Heu, welche zum Gebuh der alda gestandenen Russischen Kürassier-Regimenter abgeliefert werden sollen, aber nicht gebraucht werden, der Centner zu 8 Gr. in Sächsischer Silber-Münze zum Verkauf; Wer also von diesen Heu zu kaufen wilsien, der wolle sich bei dem Herrn Senator Drängel in Gollnow zu melden belieben.

Das denen minoranen Herrn von Dorch zugehörige Haus in Stargard, am Holymarkt belegen, welches deducis deducendis auf 1082 Rthlr. 23 Gr. gerichtliche taxirt, soll vor dem Stadtgericht dafelbst in Termin den 21ten September, 10ten October und 10ten November c. a. licitiret, in ultimo Termino aber plus liciantia addiciret werden.

Die ehemahlige Schleichische Meyerey zu Neussadt-Eberwalde, vor dem Wühlen-Thor an dem Finow-Canal gelegen, nebst allen dazu gehörigen Aedern, Wiesen und Gartens, soll aus freyer Hand verkauft, oder anderweit von Trinitatis 1763. an verpachtet werden. Kauf oder Pacht-Beliebige wollen sich deshalb zu Neussadt-Eberwalde bei dem Königlichem Zoll-Verwalter und Senatori Herrn Herrmann melden, und die Conditiones vernemen. Wobey zur Nachricht gemeldet wird, daß von denen Kaufgelbern ein oder mehr Drittel gegen Obligation stehen bleiben können.

Zu Weitz soll in Termin den 5ten, 17ten und 24ten September der Königlichem Erben Haus, cum licito à 60 Rthlr. und ein halb Morgen Sand-Cavel, worauf 16 Rthlr. gebotzen, subhastiret werden; So Kaufsüßigen hieselbst bekandt gemacht wird.

In Camin sollen die denen Kaufmann Hieronimus Heydmannschen Erben zustehende drey hertel Part Aker, nebst den Scheunhose, bei dem Kaufmann Herrn Heint. Zimmermanns Schenke anhaben, nebst den dabey befindlichen Garten, aus freyer Hand verkauft werden. Kaufsüßige können sich dafelbst halb entweder bei der Waldowfelle Heydmann zu Camin, oder auch bei dem Herrn Pastor Heydmann zu Jettin in Termin den 20ten, 11ten und 20ten September a. c. melden, und gewärtigen, daß plus offerenti diese Landung und Scheunhof, nebst Garten zugeschlagen, und darüber ein gehöriger Contract beschändiget werden soll.

Zu Werchen im Witwenhause sollen zum Besten der unmündigen Blühmschen Kinder Mobilien, an Silber, Zinn, Messing, Kupfer, Betten, Leinen, hölzernen und ander Geräth, auch einige Bücher, den 20ten September c. verkauft werden; Welches also denen Liebhabern hiedurch bekandt gemacht wird.

Da die hiesige Belgardische Cammerers oder so genannte Sandmühle vor dem Cöslinschen Thor belegen, mit Approbation der Königlichem Krieges- und Domänen-Cammer auf Erb-Pacht verkauft werden soll; So werden dazu auf den 20ten, 17ten und 24ten September a. c. Licitacion-Termine angesetzt, in welchen sich die Liebhabere alhier zu Belgarde zu Rathhause melden können, und zu gewärtigen haben, daß dem Meißbietenden diese Mühle ertlich zugeschlagen werden soll.

Es soll zu Camin, das denen Reglasschen Erben zugehörige Haus, in der Ober-Strasse, zwischen des Schuster Lüben, und dem Hause so der Herr Accise-Inspector Kühn bewohnt, inne belegen, so zu 233 Rthl. 8 Gr. tarirt, auf Ansuchen der gedachten Erben Vormünder, dem Müller Meißner Marck's warth und Meißner Glander sen. in Terminis den 2ten und 24ten August, ingleichen 14ten September c. verkaufen, und plos offerent gerichtlich verlassen werden; Welches hiedurch zu jedermanns Wissen/Waß bekannt gemacht wird; Kauflustige können sich also in obgedachten Terminis zu Rathhause einzufinden, ihr Gebot ad Protocolum geben, und gewärtigen, das dieses Haus dem Meißbietenden zugeschlagen werden soll.

16. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Brauer Hans Hencke, aus Dänngarten, und der Cofäte David Reince von der Altstadt, verkaufen vor sich, und im Nahmen ihrer Schwäger und nahen Freunde, nemlich der Peter Reincen, Witwen, zu Degow, des Cofäten Friedrich Hencke aus Suggenthim, und des Musquetier Martin Hensker, Altstendensersischen Königlich Preussischen Regiments, ihren bis dato unter ihnen commun gemesenen, und auf dem Colbergischen Kloster-Kelbe, an denen Etagen, zwischen des Bauren Hans Schwerdfeger, aus Swelipp, und des Bauren Christian Lehmar's Erben zu Wobrott Landungen, inne belegenen einen Morgen Acker, an den Colbergischen Bürger und Nagelschmidt, Meißer Friedrich Herren, und dessen Erben erblich und zum Eodten-Kaufe; Welches also hiedurch Königlicher allergnädigsten Verordnung nach, dem Publico bekannt gemacht wird.

Da des seligen Herrn Senatoris Trendelenburg zu Anclam hinterlassene Erben, ihr daselbst am Marcke, zwischen der Frau Bartholdten und des Brauer Bauchs Häußern inne belegenes Wohnhaus, nebst einer Wiese, von 14 Schwad, an die Frau Bartholdten erb. und eigenthümlich verkauft haben; So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

17. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sind in des Land-Meßer Valthasars Erben Haus, so auf dem Kloster-Vorre belegten, zu vermietthen, in der Unter-Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Keller, 2 Haus-Flöre und Hofraum; Die Liebhabere so es mietthen wollen, können sich bey die Vormünder, Land-Meßer Andri, oder Cantor Schwenthal melden, und darüber contrahiren.

18. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da auf allergnädigsten Befehl des Hofes das Ackerwerk zu Beversdorf im Schlawischen Stadts-geantum gegen zukünftigen Ostern aufs neue an den Meißbietenden verpachtet werden soll; So werden Termini Licitationis auf den 6ten und 20ten September, ingleichen 3ten October c. hiemit ange-setzt, in welchen sich Nachtlustige auf dem Schlawischen Rathhause zur Licitation einzufinden und die Con-ditionen vernehmen können. Der Meißbietende hat aber zu gewarten, das en faveur seiner zur Appro-pation referirt werden soll.

Da das Guth Labenz, Rathhäußlichen Antheils, in der Neumark, Schivelbetschen Creyses, so bisher für 234 Rthl. jährliche Pension verpachtet gewesen, auf Marien Verkündigung f. a. pachtes wird, und dahero von Marien 1763. bis 1769. auf 6 nacheinander folgende Jahre anderweltig an den Meiß-bietenden ausgethan werden solle; So wird solches nicht nur, sondern auch dem Publico bekannt ges-macht, das Termini Licitationis auf den 2ten, 23ten September, und insonderheit auf den 14ten October a. c. präfigirt worden, da denn in hieser Terminis die Liebhabere zu diesem Guth sich in Curia zu Schivel-bets einfinden, ihr Gebot thun können, und der Meißbietende zu gewärtigen, das in ultimo ihr ers-tes Guth bis auf allerhöchste Approbation zugeschlagen werden soll.

19. Sachen so außerhalb Stettin geköbten worden.

Dem Verwalter Mecker, welcher vor Stargardt in den neuen Höfen wohnet, ist in der Nacht vom 2ten bis zum 2ten August vor seiner Thüre ein Pferd, welches ein schwarzer Wallach ist, und eine kleine weiße Stirne, etwas länglichten Kopf, und dergleichen Hals, auch nur dünne Kammbaare, und eine kleine Wunde an dem Wegerohr hat, diebischer Weise entwandt worden. Es wird also eine jeder inständigst gebeten, falls dieses Pferd zum Verkauf gebracht, oder sonst angetroffen werden möchte, solches anzuhalten, und dem Eigenthümer davon Nachricht zu geben, welcher die etwaigen Kosten mit Dank erstatien, auch noch überdes ein Douceur geben wird.

Es ist vor einiger Zeit zu Crepton an der Sellensee, ein Diamantener Ring, in der Mitte ein großer, und umher kleine Steine, wie eine Kose formirt, mit der Devise: Fidele eo abence, geköbten worden. Wer hievon Nachricht geben kann, der kann sich entweder bey dem Herrn Pastor Neber, oder zu obbenannten Crepton, oder bey dem Conditor Herrn Wunderlich zu Stettin melden, und Nachrichte davon gegen ein sehr ansehnliches Douceur geben, auch soll wenn es verlanget wird, der Nachrichte beschworen bleiben.

20. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

In Sollnow hat Michel Klau, des seligen Hn. Spindler Janows Haus in Termino Licitationis dem 1ten August a. c. als plus licitas für 250 Rthlr. erkanden. Da nun der Käufer das Kaufpretium in Termino preclusivo dem 1ten October a. c. bezahlet und die Adjudication ermarct, und Creditores sich die Gelder distribuiren sollen; So werden sich selbige in hoc Termino zu stellen belieben, indem die Außenbleibende, nach geschehener Distribution, nicht weiter werden gehöret werden, wie die veranlassete Edictales des mehreren besagen.

21. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Wann vork denen vom Hochwürdigem Königl. Consistorio sub dato den 1ten April e. anbesohleten, Reparatur Kosten, noch einige 100 Rthlr. bey denen piis corporibus der Classonschen Kirche im Dorpommerschen Creptonischen Spindl vorräthig bleiben werden. So werden solche hienit dem Publico eo nach den nöthigen und bekanten Requisits zur Anleihe angeboten.

Es liegen 700 Rthlr. an Sächsischen ein Drittelstück parat, welche gegen gehörige Sicherheit, oder auf sichere Hypothek das 100 1/2 pro Cent sollen ausgethan werden. Wer nun solches zu übernehmen gesonnen, beliebe sich zu melden in Stettin auf den Heumarkte bey den Bürger und Radler Hafe, allwo er nähere Conditiones zu gewärtigen haben wird.

22. Avertissements.

Vom dem Neumärkischen Landvoigten Gerichte zu Schivelbein werden ad instantiam des Landrath George Heinrichs von Blanckenburg auf Salskisch, alle und jede welche an dem von ihm an George von Mantuffel verkauften Antheil Guthe Berckenau im Schivelbeinischen Creise belegen, ex quounque juris capite irgend eine Ansprache zu haben vermeynen, in vim triplicis auf den 2ten Detobris 1762 sub forma perpetui sibi zu Beobachtung ihrer rechtlichen Befugnisse edictaliter vorgeladen.

Vom dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Rummelsburgischen Kaufmann Joachim Ludolfs Schwabe, dessen Ehefrau, Dorothea, Maria Gnorden, in puncto malitiosae desorptionis auf den 15ten September a. c. edictaliter peremptorie citiret, und die Proclama in Cöslin, Rummelsburg und in der Halle in Vohlen in officio verordnet; Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 11ten Junii 1762. Königlich Preussisches Pommersches Hof-Gericht.

Zu Wassoſow haben ſich des ſeligen Jacob Friedrich Zimmermanns, gewesenen Bürgers und Eſcher Lehn nachgelassen, und vor einiger Zeit verstorbenen Witwe, anwesende Kinder unter ſich ausmündlich geſetzt, und dem zten Sohn, Johann Friedrich Wilhelm, das in der Langen Markſtraße belegene Wohnhaus, für 120 Rthl. zu ſchlagen, und als die Kinder dieſes gerichtlich beſtändigen loſſen wollen, woru der 2ten October c. angeſetzt; So wird dieſes hiedurch bekannt gemacht, und haben ſich dieſe Kinder welche hierwider was einzuwenden, da einige abweſend, in Terminu zu melden.

Nachdem der dieſige Fuhrmann und Bürger Peter Bräuer zu Colberg, ſeins vor dem Selber Ehereſ belegene Schenke und Garten, an den dortigen Bürger und Kohackshändler Herrn Leebis, erblisch und zum Todtenkaufe verkauft; So wird ſolches Königlich allergnädigster Verordnung nach hiedurch dem Publico bekannt gemacht, und können diejenige, ſo hierwider etwas zu ſagen haben, ſich binnen 4 Wochen geböhrigen Ortes, melden, nach deren Ablauf aber man weiter keinen reſponſable ſeyn wird.

Da in Terminu den 22ten September c. des Verwalter Adam Friedrich Schöders Witwe mit ſihren Kindern anſeinandergesetzt werden ſoll; So wird ſolches dem Publico hiemit bekannt gemacht, um daß ſich jedann ein jeder, ſo an den Nachlaß des verstorbenen Schöders eine Anſprache zu machen vermeynet, damit vor der Herrſchaft zu Wechwald ad Protocolum angeben, und ſolche verſchreiben können, ſub comminatione perpetui ſilentii; wobei zugleich nothſetret wird, daß alsdenn daſelbſt einige hundert ſüder allerhand Schaaſvieh, aus der Schöderschen Verlaſſenſchaft, an denen Weidweibern einzubehalten werden ſollen.

Ein Inſpector, der verſchiedene Jahre adeliche Land-Güter adminiſtrirt hat, und deſhalb mit guten Atteſtatis verſehen iſt, ſüchet gegenwärtig als Inſpector über adeliche Güter eine neue Condition, und iſt erbeten, nach Proportion derer Güter und Einkünfte idere Caution zu beſchaffen. Diejenige, reſpective Herrſchaften ſo einen Inſpectorem benöthiget ſind, werden gehorſamſt gebeten, ſich deſhalb an den Notarium Jülion in Belgard zu addreſſiren.

Eine Wagn, Louiſa Martendorffin, aus Greiſenhagen gebürtig, iſt voriges Jahr mit Hinterlaſſung eines unehelichen Kindes, Namens Michael Egdrecht, in dem Königl. Alt-Stettinſchen Amtsdorf Schmetten, mit Tode abgegangen. Weil nun das von ihr nachgelassene Kind auch bereits verstorben, in deſſen Nachlaß ſich bereits ein Bruder und Schweſter der Louiſa Martendorffin gemeldet, man aber nicht wiſſen kann, ob nicht noch jmand vorhanden, der mit beeden Erben in pari gradu wäre; So wird ſolches dem Publico nicht nur hiemit bekannt gemacht, ſondern auch alle diejenige, welche ſowohl ex iure hæreditario, als alio capite juris an dieſer Verlaſſenſchaft gegründete Anſprache zu haben vermeynen ſollten, citirt und vorgeladen, da daro innerhalb 6 Wochen, und längſtens in Terminu den 29ten October, ihre Jura vor dem dieſigen Königl. Amts-Gerichte Köſſin ſub pœna pœculi auszuſühren.

Es iſt vor ohngſfahr 3 Wochen der Fiſcher Friedrich Wassoſow, aus dem Adelichen Dorf Wiechow, dem Herrn von Lincow zugehöret, von denen Werbern Hochlöblich Mr. Surterheimſchen Regiment als Meſter ausgehoben werden. Deſſen Ehefrau hat ſich mit Hinterlaſſung ihrer wenigen Eſſeten, als einigen Schmetten, Betten, Bettten und etwas hölzern Hauſſe &c. gleichfalls retirirt. Da nun dieſer Friedrich Wassoſow ſeiner Herrſchaft ein anſehnliches ſchuldig adlichen; So wird deſelbe hiedurch citirt, innerhalb 4 Wochen a daro ſich entweder durch ſeine Ehefrau, oder ſonſt einen geungſam. Verwächtigen einzufinden, und Liquidation zuulegen, auch die Herrſchaft der Forderung halber zu deſchieden, widerigenfalls deſſen Habeligkeiten durch öffentliche Auction verkauft werden ſollen, worzu ewerwaltiger Terminu auf den 2ten October c. anberaumet, und Liebhabere nach Wiechow eingeladen werden. Wiechow, den 2ten September 1762. Adliches Gericht hieſelbſt.

23. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 2ten bis den 2ten September, 1762.

Voy der St. Nicolai Kirche: Martin Friedrich Mund, Bürger und Häcker alhie, mit Jungfer Maria Eliſabeth Schulzen, des Martin Schulzen Bürgers und Kleinhändlers alhie Kirche: Peter Kocher.

24. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey Pfunden.		Waaren bey Stücken.	
Orlean	16 Gr.	Citrinade	12 Gr.
Chocolade	1 Rthlr.	Canehl	8 Rthlr.
Indigo	5 Rthlr.	Schwaben-Grüß	6 bis 8 Gr.
Marinirter Coffer-Bohnen	16 Gr. 6 Pf.	Saffran	15 Rthlr.
Dominger dito	15 Gr. 6 Pf.	Concionelle	14 Rthlr.
Grünen Thee	3 Rthlr.	Candische Feigen	5 Gr.
Blumen-Thee	4 Rthlr.	Havanna Schnup-Toback	1 Rthlr.
Perco-Thee	3 Rthlr. 12 Gr.	Toback St. Omer	8 bis 12 Gr.
Thee Boy	2 Rthlr.	Ordinaire Diappe-Toback	4 Gr.
Weiß Wachs	1 Rthlr.	Englisch Sehl-Leder	1 Rthlr.
Gelb dito	16 Gr.	Danziger dito	16 Gr.
Canaster Toback	2 Rt. 12 Gr. bis 3 Rt.	Einländisch dito	14 Gr.
Englisch dito	16 Gr.	Englisch Kalb-Leder	1 Rthlr. 20 Gr.
Abraham Berg dito	14 Gr.	Corduan	2 Rthlr. 20 Gr.
Muscateu-Masse	6 Rthlr.	Moscowitsche Fuchten.	16. 20 bis 28 Gr.
Dito Blumen	10 Rthlr.		
Relcken	7 Rthlr. 12 Gr.		
Cardemomme	7 Rthlr. 12 Gr.		

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel			2
3 Pf. dito			4
Für 3 Pf. schön Roggenbrod			6
6 Pf. dito			13
1 Gr. dito			26
Für 6 Pf. Hausbackenbrod			15
1 Gr. dito			30
2 Gr. dito	I		28

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	I	4	6
Kalbtfleisch	I	4	
Lammfleisch	I	4	
Schweinfleisch	I	4	6
Kuhfleisch	I	3	6
1.) Gekröse vom Kalbe		5	
2.) Kopf und Kasse		6	
3.) Das Erschlunge		6	
4.) Rinder-Kalbann	I	1	4
5.) Eine gute Ochsen-Zunge		8	
6.) Eine geringere		6	

Zu Stettin angekommene Schif- fer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 8ten Sept. 1762.

Joh. Jancke, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Haser.

Martin Dins, dessen Schiff Christina, von Schwienemünde mit Haser.

Carl Raffenshein, ein Segelboot, von Schwienemünde mit Kalg.

Christian Rahn, von Schwienemünde mit Kalg.

Wich. Stein, von Schwienemünde mit Kalg.

Constantin Lange, ein Gallias, von Königsberg mit Roggen.

Nogens Jensen Brandt, ein Gallioth, von Bergen mit Hering.

Neumann, dessen Schiff die Hoffnung, von Peterburg mit Haber.

Christian Brenmöhl, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Haber.

Liert Baucke, eine Kuff, von Riga mit Haber.

Thomas Meonerts, ein Gallioth, von Peterburg mit Fuchten.

Dan. Kus, dessen Schiff Dorothea, von Schwienemünde mit Kalg.

Reinze Dircks Klein, eine Kuf, von Königsberg mit Roggen &c.

Joh. Friedr. Neßloff, dessen Schiff der junge Tobias, von Danzig mit Ballast.

Nel. Barckow, eine Yacht, von Anclam mit Wals. Gestrand Peters, eine Kuff, von Petersburg mit Tuchten.

Mitte Johannes, eine Kuff, von Riga mit Haber. Hans Krüger, eine Yacht, von Wollgast mit Eisen. Joach. Heint. Wergien, ein Klander, von Riga mit Haber.

Peter Dins, eine Yacht, von Wollgast mit Eisen. Eickel Jens Toffi, von Wollgast mit Eisen. Paul Krenz, ein Gallioß, von Riga mit Haber. Franz Rabemann, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Haber.

Joch. Schmidt, dessen Schiff 3 Gebrüder, nach Königsberg mit Weinbierungs-Stücken.

Joh. Joch. Thurov, dessen Schiff der junge Carl, nach Stralsund mit Fichten Diehlen.

Christian Ehröder, dessen Schiff die Einigkeit, nach Wollgast ledig.

Johann Brandenburg, dessen Schiff Peter, nach Schwienemünde ledig.

Joach. Bartels, dessen Schiff Maria, nach Wollgast ledig.

Carl Beverdie, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.

Jac. Hove, dessen Schiff Maria, nach Demmin mit Salk.

Kommes Minnes, dessen Schiff de arceda, nach Danzig mit Ballast.

Hans Erichsen, dessen Schiff der goldene Stern, nach Arnoldsfing mit Toback.

Jürg. Jensen, dessen Schiff Margaretha, nach Strandsköping mit Toback.

Joh. Jachue, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde mit Erden-Zug.

Marz. Dins, dessen Schiff Christina, nach Schwienemünde ledig.

Jan Zeerck Wouter, dessen Schiff Jase. Anna, nach Amsterdam mit Galden.

Hans Köhler, dessen Schiff Jacob, nach Lübeck mit Wauerstuck.

Christian Welgin, eine Yacht, nach Anclam mit Braunschweiger Butter.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 1ten Sept. 1762.

Hartmann Lübberts, dessen Schiff die 2 Geschwister, nach Amsterdam mit Galden 3c.

Lorenz Mich. Gortschalt, dessen Schiff Friedrich Conrad, von Königsberg mit Ballast.

Mich. Gütthmann, dessen Schiff Anna Sophia, nach Stralsund mit Brennholz.

Hans Schluck, dessen Schiff Margaretha, nach Stralsund mit Fichten-Sparren.

Mich. Behm, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde mit Tonn-Stücke.

Lbens, nach Camin mit Salk.

Christian Hartwig, nach Camin mit Salk.

Christ. Wiese, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Schwienemünde ledig.

Friedr. Rickmann, dessen Schiff Maria, nach Uckeremünde mit Salk.

Hans Hansen, dessen Schiff Juliana Maria, nach Copenhagen mit Sparren.

Joh. Pet. Neper, dessen Schiff Johannes, nach Rosstock ledig.

Joh. Heterland, dessen Schiff Michael, nach Schwienemünde ledig.

Erdmann Wendt, eine Yacht, nach Schwienemünde ledig.

Peter Bapu, eine Yacht, von Schwienemünde ledig.

Im Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1ten bis den 1ten Sept. 1762.

	Malteser	Scheffel
Weizen	12.	23.
Roggen	1.	10.
Gerste	8.	20.
Walt	3.	18.
Haber	2.	15.
Erbsen		
Buchweizen		
Summa	29.	14.

25. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 3ten bis den roten September, 1762.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Enclam	5 R.	120 R.	96 R.	72 R.	—	—	120 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bierwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Camin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	18 R.	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garg	—	104 R.	80 R.	60 R.	80 R.	48 R.	84 R.	—	12 R.
Gollnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	10 R.	108 R.	80 R.	69 R.	82 R.	56 R.	119 R.	—	12 R.
Gültow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Massow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumark	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nauenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pencun	18 b. 9 R.	94 b. 96 R.	77 b. 78 R.	58 b. 60 R.	88 b. 90 R.	41 R.	—	—	7 b. 8 R.
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölich	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pohnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polsin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pork	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rägebude	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	84 R.	85 R.	54 R.	—	—	—	—	—
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	18 b. 9 R.	94 b. 96 R.	77 b. 78 R.	58 b. 60 R.	88 b. 90 R.	41 R.	—	—	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	—	72 R.	56 R.	—	—	—	—	—
Schwienmünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Krepton, H. Pom.	—	144 R.	96 R.	72 R.	84 R.	48 R.	108 R.	—	14 R.
Krepton, B. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreuzmünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ursdom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Pöpstämern für 1 Gr. zu bekommen.